

Service-, Datenschutz- und Auftragsverarbeitungsvereinbarung

Diese Vereinbarung regelt die Nutzung der SaaS-Plattform SimpleAct sowie die damit verbundenen Service-, Datenschutz- und Verantwortlichkeitsregelungen. Sie stellt keine Rechtsberatung dar.

1. Leistungsbeschreibung (SLA)

SimpleAct stellt eine webbasierte SaaS-Plattform zur strukturierten Unterstützung bei der Einordnung von KI-Systemen im Kontext regulatorischer Anforderungen bereit. Die Ergebnisse dienen ausschließlich der Orientierung und sind nicht rechtsverbindlich.

Die Zielverfügbarkeit der Plattform beträgt 99,0 % im Monatsmittel. Support erfolgt per E-Mail nach dem Best-Effort-Prinzip.

2. Keine Rechtsberatung

Die Nutzung der Plattform ersetzt keine rechtliche Beratung. Die Verantwortung für die rechtliche Bewertung und Umsetzung der Ergebnisse liegt vollständig beim Kunden.

3. Datenschutz & Auftragsverarbeitung (DPA / AVV)

Der Kunde ist Verantwortlicher im Sinne der DSGVO, der Anbieter handelt als Auftragsverarbeiter. Personenbezogene Daten werden ausschließlich zur Bereitstellung, Wartung und Unterstützung der Plattform verarbeitet.

Der Anbieter verarbeitet Daten nur auf dokumentierte Weisung des Kunden und verpflichtet alle beteiligten Personen zur Vertraulichkeit.

4. Technische und organisatorische Maßnahmen

Es werden angemessene Maßnahmen getroffen, um personenbezogene Daten vor unbefugtem Zugriff, Verlust oder Manipulation zu schützen. Der Einsatz von Unterauftragsverarbeitern ist zulässig, sofern diese DSGVO-konform eingebunden sind.

5. Löschung und Vertragsende

Nach Beendigung der Nutzung werden personenbezogene Daten innerhalb angemessener Frist gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bestehen.

6. Haftung und Verantwortung

Der Anbieter haftet nicht für Entscheidungen oder rechtliche Folgen, die auf Basis der Nutzung der Plattform getroffen werden. Der Kunde bleibt für die Rechtmäßigkeit der eingegebenen Daten verantwortlich.

7. Ansprechpartner

Der Anbieter ist verantwortlich für den Betrieb der Plattform und den Datenschutz im Rahmen der Auftragsverarbeitung. Der Kunde ist verantwortlich für die inhaltliche Nutzung und rechtliche Bewertung der Ergebnisse.

8. Schlussbestimmungen

Es gilt deutsches Recht. Sollte eine Bestimmung unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt.